Atalanta (Dezember 2001) **32**(3/4): 297-299, Würzburg, ISSN 0171-0079

# Jahresbericht 2000 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Die neuen technischen Möglichkeiten, insbesondere über das Internet, lassen die Welt immer enger zusammenrücken. Informationen können heute, sehr billig, schnell und effektiv über Internet ausgetauscht werden, so daß sich hier neue Möglichkeiten, auch für die Migrations-/ Wanderfalterforschung ergeben, so wie man sie vor noch wenigen Jahren nur erträumen durfte. Voraussetzung ist, daß man mit der „Hard- und Software“ im Bereich der Computer vertraut ist. Ich selbst bin leider noch ein Greenhorn und muß mir ständig Hilfe bei den Söhnen holen. Dennoch benütze ich PC und Computer, wie auch das Internet, wann und wo ich nur kann. So verfolge ich auch ständig den Informationsaustausch von AES (Amateur Entomologists' Society: aes@yahoogroups.com) in England und drucke dann die Informationen aus, soweit sie sich auf Wanderfalter beziehen (siehe beispielsweise in diesem Jahresbericht bei *Colias crocea* GEOFFROY).

Unser Mitarbeiter WALTER SCHÖN (878) aus 88348 Bad Saulgau (Walter.Schoen@t-online.de) schreibt uns zu „Wanderfalterforschung und Internet“ folgenden Brief:
„Ich unterhalte unter der Adresse www.schmetterling-raupe.de eines der umfangreichsten Internet-Angebote zum Thema ‚Schmetterlinge' im deutschsprachigen Raum.
Meine Seiten richten sich schwerpunktmäßig an interessierte Laien, sind aber auch für ‚Profis' interessant.
Auf Grund von Einzelanfragen und Erfahrungsaustausch mit Partnern, die mir regelmäßig ihre Beobachtungen mitteilen, gelange ich so in den Besitz von Informationen - auch über Wanderfalterbeobachtungen. Diese veröffentliche ich - nach einer kritischen Prüfung - in einem Teilbereich meiner Seiten (Link\Wanderfalter\) und leite sie - wenn dem nicht widersprochen wird -, im Rahmen meines Wanderfalterberichts an die DFZS weiter. Auf meinen Seiten werden die Besucher direkt aufgefordert, solche Beobachtungen zu melden. Ebenso werden die Besucher aufgefordert, selber der DFZS beizutreten, um Daten, selber melden zu können (Link\Wanderfalter\, Link\Proj./Vereine\).
Insbesondere bei einigen auffälligen, auch von interessierten Laien eindeutig bestimmbaren Arten (z. B. *P. machaon, V. cardui, M. stellatarum*, ...) und vor allem bei Raupenfunden (*A. convolvuli, A. atropos*, ...) gehen in zunehmendm Maße Meldungen ein.
Besonders bei selteneren Arten wird von mir kritisch geprüft, ob die Artbestimmung zuverlässig erscheint (Beschreibung des Erscheinungsbildes, Verhalten, Futterpflanze, Artenkenntnis des Melders, ...). Ist diese Einschätzung nicht möglich, wird die Meldung nicht weitergereicht. Die Melder werden außerdem aufgefordert, eine Selbsteinschätzung ihrer Erfahrung im Bereich ‚Schmetterling' zu formulieren.
Die Melder haben außerdem die Möglichkeit, ihre Artbestimmung an Hand der bebilderten Artenportraits auf meiner homepage (Link\Arten\) nochmals zu überprüfen. Die meisten Raupenmeldungen gehen mir inzwischen sowieso mit Bild zu, so daß ich ebenfalls eine Überprüfung vornehmen kann“ (W. SCHÖN, Juni 2001)

Die Anregung von Herrn SCHÖN sollten von jedem, der die technischen Möglichkeiten hierzu hat, aufgegriffen werden. Dies kann uns in naher Zukunft wirklich einen Schritt vorwärts brin-

gen, da innerhalb von wenigen Stunden Meldungen über Wanderbewegungen verbreitet werden können, so daß Mitarbeiter, in der vermeintlichen Wanderrichtung des Zuges wohnend, das Augenmerk darauf lenken können – aber auch alle anderen werden gleichzeitig informiert und so deren Aufmerksamkeit geschärft. So können Wanderbewegungen über größere Strecken verfolgt und analysiert werden. Die schwerfällige Informationstechnik der „Vergangenenheit" hat das bisher verhindert. Hierzu sollte aber, wie es AES vorgemacht hat, eine Plattform gefunden und installiert werden, an die alle Einzelinformationen gehen, so daß diese dann von dort aus, per „Klick", an alle sofort weiter geleitet werden, die sich daran beteiligen. So kann zukünftig ein sensibles, effektiv zusammenarbeitendes Beobachternetz aufgebaut werden, das kaum oder keine Kosten für die DFZS verursacht.
Da Herr Schön diesbezüglich Erfahrungen besitzt, hoffe ich, diesen für diese Aufgabe zu gewinnen, so daß wir das „elektronische Beobachternetz" schon bald installiert haben werden. Alle, die die Möglichkeit hierzu haben, bitte ich jetzt schon über Internet mit Herrn Schön Kontakt aufnehmen zu wollen.
Herr Schön hat seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, im Rahmen seiner zeitlichen und fachlichen Möglichkeiten bei der Installation eines solchen „elektronischen Beobachtungsnetzes" behilflich zu sein. Vielleicht ist es möglich, dies schon für die Beobachtungssaison 2002 zu realisieren. Aktuelle Informationen zum Stand des Projekts, sind ab sofort unter der Adresse *www.schmetterling-raupe.de* abrufbar. Es liegt jetzt bei jeden einzelnen von uns, wie schnell und effektiv dieses „elektronische Beobachternetz" aufgebaut werden kann!

Bei allen unten namentlich genannten Mitgliedern und Sachbearbeitern, die am Entstehen des Jahresberichts von 2000 mitgewirkt haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich die Bitte erneuern, daß möglichst viele Mitglieder die im Verlauf des Jahres gesammelten Beobachtungen auf den Meldekarten der DFZS vermerken, so daß diese am Jahresende nach Marktleuthen geschickt werden können.

Nach dem Versand einer Atalanta kommen durchschnittlich 10–15 Hefte zurück, mit dem Vermerk: „Unbekannt verzogen" Das verursacht uns zusätzliche Arbeit, vor allem aber Unkosten. Bitte teilen Sie daher rechtzeitig alle Wohnortswechsel an Frau Seidlein mit, per Post, oder kostensparender per Fax oder e-mail (siehe im Impressum); an mich gehende Informationen (Fax: 09285 8238; e-mail: ulfei@aol.com) werden natürlich weiter geleitet.

Die Bilanz der DFZS vom 31.XII.2000

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beiträge | DM 45.399,34 | KSK Schweinfurt | DM 4.470,31 |
| Seidlein | DM 734,83 | Porto | DM 3.655,70 |
| Eitschberger | DM 57.984,80 | Bürobedarf | DM 6.798,78 |
| | | Druck-Kosten | DM 48.925,89 |
| | | Schulden aus 1997 | DM 40.268,29 |
| | DM 104.118,97 | | DM 104.118,97 |

**Die Bilanz verdeutlicht, wie dringend notwendig Spenden sind! Bitte helfen Sie alle mit, daß der Schuldenberg abgebaut werden kann und für den Druck der Atalanta Geld zur Verfügung steht.**

Der Jahresbeitrag für die DFZS in Euro ab 2002 beträgt € 33,00 (Schüler und Studenten € 22,00). Mitglieder, die nicht am Einzugverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Jahresbeitrag für 2002 umgehend zu überweisen; auch rückständige Beiträge sollten dabei sofort beglichen werden.
Die Jahreshauptversammlung findet am 2.II.2002 bei Frau SEIDLEIN, Harald-Hamberg-Straße 20, Schweinfurt statt.

ULF EITSCHBERGER
Marktleuthen, den 3. September 2001

Die 53 aktiven Mitarbeiter, die Meldungen für den Jahresbericht 2000 geschickt haben, geordnet nach der Mitgliedsnummer:

TH. CARNIER (5), K. TREFFINGER (10), F. DANNER (41), H. RETZLAFF (72), T. SITTMANN (77), R. KROGEN (96), M. STEHLE (99), Dr. M. BONESS (112), H.-J. PIATKOWSKI (117), H. BIERMANN (126), P. DIESING (132), Dr. R. BÜLTE (135), P. BARWINSKI (137), U. REBER (154), K. BRAUN (178), N. W. ELFFERICH (198), G. RÖSSLER (236), K. FLEETH (245), Dr. U. EITSCHBERGER (246), Dr. H. STEINIGER (251), H. HARBICH (272), W. SCHULZE (277), W. ROZICKI (282), R. REINHARDT (293), H. KÜHNERT (310), J. KÖHLER (334), E. SEIDLEIN (379), E. LOSER (385), J. H. R. THIELE (448), M. WEITZEL (452), P. NEF (474), Dr. V. DUDA (493), J. WOLF (569), M. ALBRECHT (572), K. RETTIG (584), Dr. R. ÖHRLEIN (613), J. HENSLE (669), R. NEUMANN (801), A. MÜLLER (802), H. v. GLAHN (827), W. SCHÖN (878), O. LEGLER (905), D. BAUMGARTEN (914), S. RATERING (935), M. HÜCKER (938), R. SARTORIUS (950), G. JENSCH (965), J. BURTON (969), U. KUNICK (1010), K. RUDNICK (1015), B. HEINZE (1016), R. MÜLLER (1028), A. BÄUMLER (1080).